

Irrungen und Wirrungen

Von haarloser Schamsträubigkeit und frühmüder Weiblichkeit

Vor 23 Jahren habe ich meine Tätigkeit als niedergelassener Dermatologe aufgenommen. Vieles ist gleichgeblieben in dieser Zeitspanne, nicht wenig hat sich verändert. Hier möchte ich von Beobachtungen berichten, welche speziell und erst seit Kurzem, dafür zunehmend, fast einer Epidemie ähnlich die neu heranwachsende Elterngeneration betrifft und damit auch meine tägliche Arbeit.

Im Jahre 2000 suchten 8 Männer mit Genitalwarzen meinen ärztlichen Rat. Heute sind es ca. 10 Männer pro Monat. Was ist geschehen, haben die Männer den Kampf gegen HPV verloren? Bekannt ist, dass gegen 20 % der Männer unerkannt HPV in den Schamhaarfollikeln beherbergen, meist vom Typ 6 und 11 (1). In anderen Körperregionen wurde ein solcher Befall noch nie nachgewiesen. Was stört nun den Frieden der ebendort ruhenden HPV? Ich kenne nur eine Antwort: die neu kreierte Mode der Schamhaarrasur, die äusserlich erkennbares Merkmal des modernen, metrosexuellen Mannes (im Jahr 2000 in New York erfunden) symbolisiert. Könnte man das Aufschiessen der Warzenbeete (Fig 1) verhindern, indem man den Männern statt Rasur die Epilation empfehlen würde? Weg mit Haar und Follikel, denn in letzterem hocken die HPV (2)! Allerdings ein schmerzhaftes Procedere, welches dem schwachen Geschlecht kaum zugemutet werden kann. Was anderes bietet sich also an als eine flächendeckende Impfung aller präpubertären Knaben mit Gardasil? Die Gewinner stehen fest: haar- und warzenfreie Pubes einerseits und Impfstoffhersteller, -verbreiter andererseits.

Seltenerweise verlor sich in den vergangenen Jahrzehnten ein Bodybilder mit Akneproblemen in meine Sprechstunde, ausgelöst durch die Einnahme von Vitamin-B-reichen Proteinshakes (3). Heute vergeht kaum eine Woche, ohne dass nicht eine verzweifelte junge Frau wegen einer erst kürzlich, buchstäblich aus dem Nichts aufgeschossenen Akne die Sprechstunde aufsucht. Immer häufiger melden sich zudem junge Frauen mit der Frage nach therapeutischen Möglichkeiten, um von einer unschönen, schiefergrauen Pigmentierung in der Ellenbeuge befreit zu werden (als hämatologisch-hepatologisches Greyhorn frage ich mich: wie sieht es wohl in deren Leber aus?). Was liegt diesem Trend zu Grunde? Die jungen Frauen sind heute viel müder als die jungen Frauen von früher. Gab es früher überhaupt schon müde junge Frauen oder hat die Medizin die Müdigkeit der jungen Frauen neu definiert? Wie auch immer. Sei es die abgeschlafte Braut und Vegetarierin, die auf die kurz bevorstehende Hochzeit hin noch rasch in Partylaune geschossen werden soll, sei es die gymimüde, stimmungsschwankende 17-jährige Pubertierende (4,5), die von der überforderten Mutter dem Hausarzt übergeben wird, die Lösung ist rasch gefunden und stellt geradezu eine Winwin-Situation dar für alle Beteiligten: Eisen und /oder Vitamin B 12, bevorzugt parenteral verabreicht, verjagt vorübergehend (!) die eigentlichen Ursachen, die der "Problematik" zugrunde liegen und füllt gleichzeitig die Speicher der Empfänger und die Kassen der Verabreicher. (Uebrigens: Die Gymimüde macht aktuell eine Ausbildung zur Kleinkinderzieherin und schwört auf Akupunktur, die ihr die Müdigkeit genommen habe).

Bange Fragen eines 61-jährigen Praktikers: wo enden die Grenzen der Medizin, wo beginnt die Scharlatanerie? Habe ich den Zug der Zeit definitiv verpasst?

1 Wang YB, Han T, Zhao CX. Prevalence of human papillomavirus in the pubic hair follicles of healthy men and male patients with genital warts. Zhonghua Nan Ke Xue: 2010; 16: 783-5.

2 Poljak M, Kocjan BJ, Potocnik M, Seme K. Anogenital hairs are an important reservoir of alpha-papillomaviruses in patients with genital warts. J Infect Dis. 2009; 199 (9): 1270-4.

3. Braun-Falco O, Lincke H. The probleme of vitamine B6/B12 acne. A contribution on acne medicamentosa. MMW Munch Med Wochenschr. 1976; 118 (6): 155-60.

4. Tufan AE, Bilici R, Usta G, Erdogan A. Mood disorder with mixed, psychotic features due to vitamin b12 deficiency in an adolescent: case report. Child Adolesc Psychiatry Ment Health. 2012; Jun 22; 6: 25.

5. Werbung im Internet zum Thema : *Vitamin B 12 wird für ein gesundes Nervensystem benötigt und ist für die normale mentale Funktion, wie Erhalt der kognitiven Fähigkeiten und die Gedächtnisleistung erforderlich.*